



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller
(PERSÖNLICH)

WS 12/13: Auswertung für Übungen zur Statik

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Pfaller,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zur Statik -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u_w12 - verwendet, es wurden 48 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an eva@techfak.uni-erlangen.de die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de)
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, eva@techfak.uni-erlangen.de)



Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller

WS 12/13 • Übungen zur Statik
 ID = 12w-Statik (Ü)
 Erfasste Rückläufer = 48 • Formular u_w12 • LV-Typ "Übung"

Globalwerte

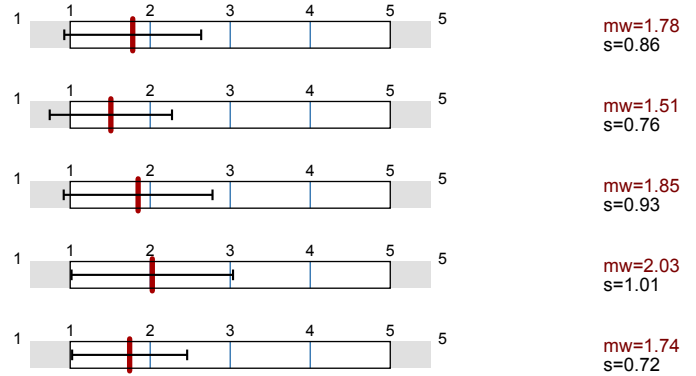
Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Übung im Allgemeinen

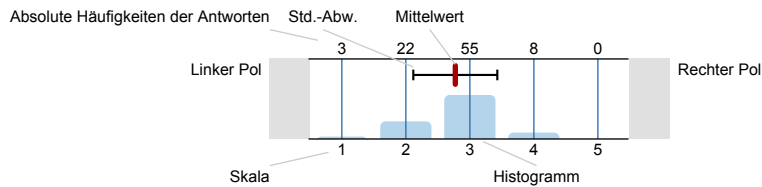
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Übungsleiters



Legende

Fragestext



n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

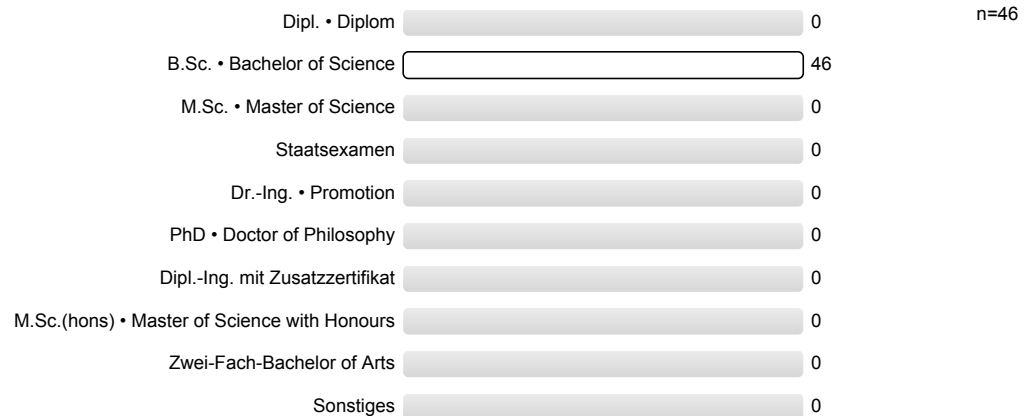
Klick on british flag to get the english survey
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

Allgemeines zur Person

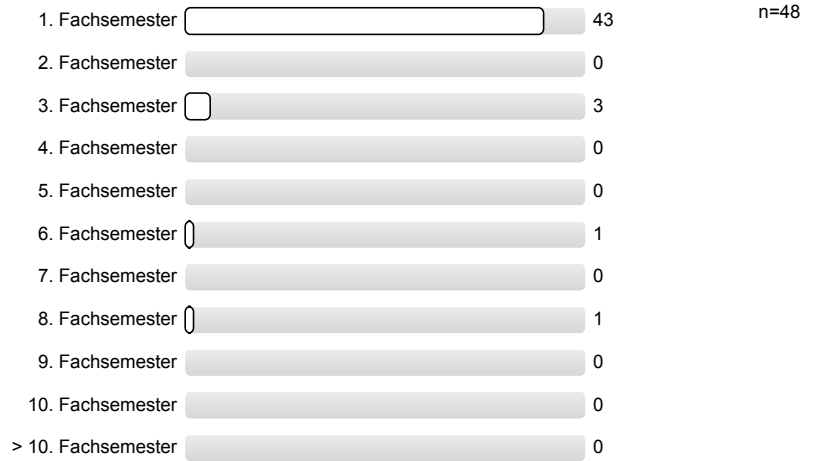
^{2_A)} • Ich studiere folgenden Studiengang:



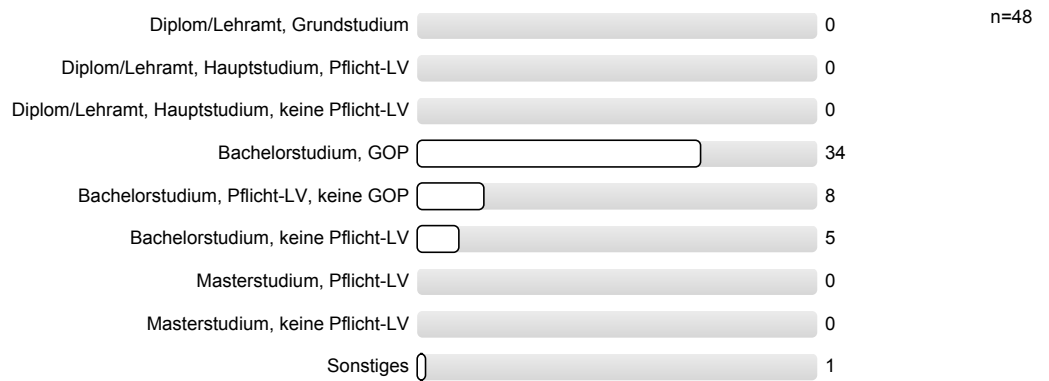
^{2_B)} • Ich mache folgenden Abschluss:



2_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

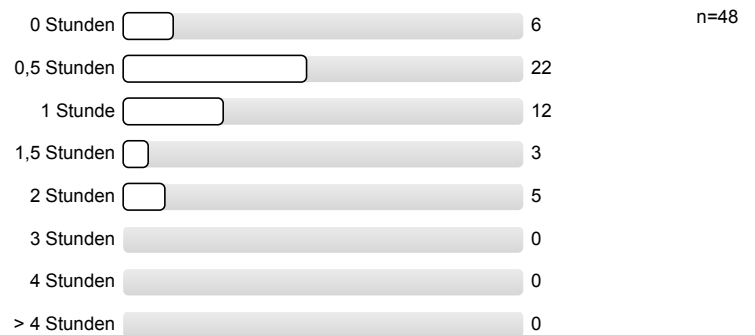


2_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum

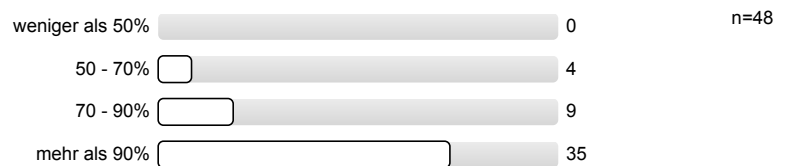


Mein eigener Aufwand

3_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

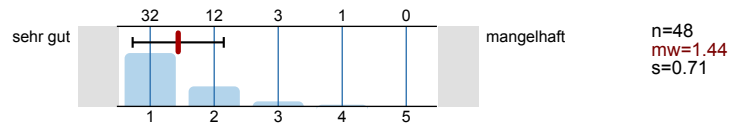


3_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

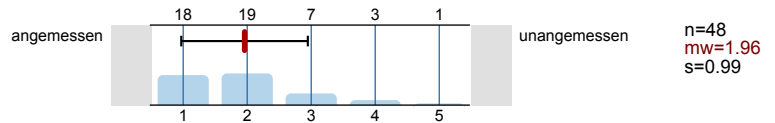


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

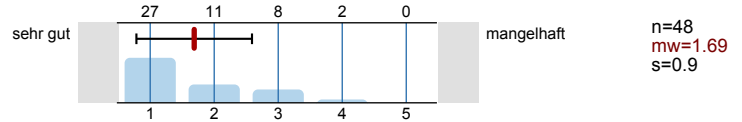
4_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



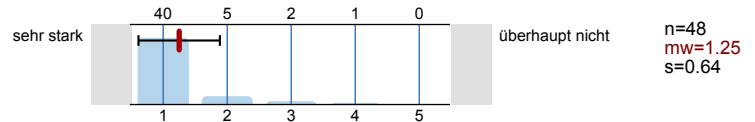
4_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



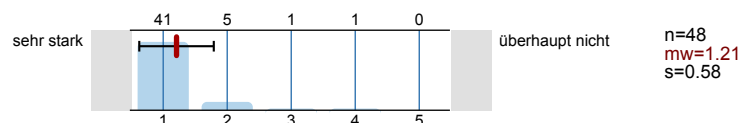
4_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).

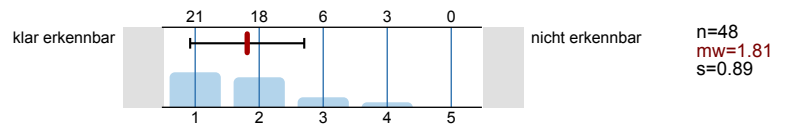


4_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

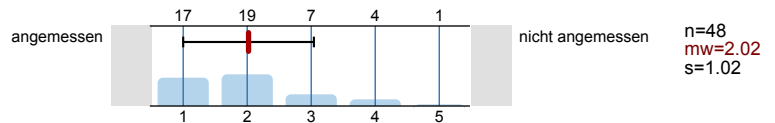


Übung im Allgemeinen

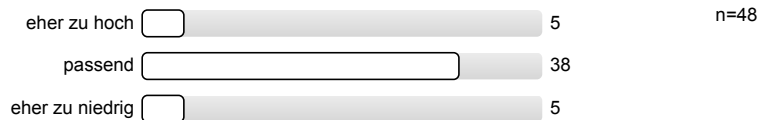
5_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



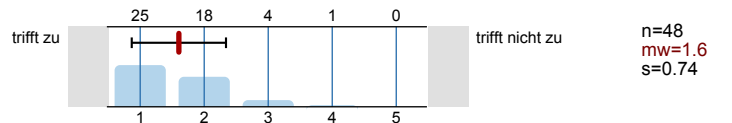
5_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



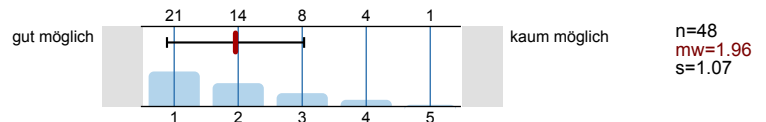
5_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

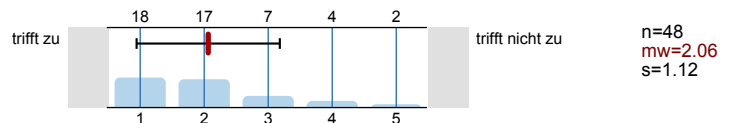


5_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

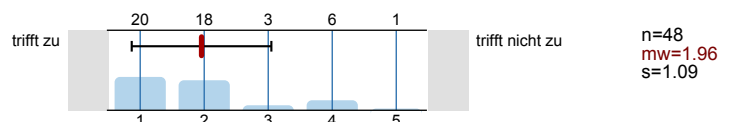


Didaktische Aufbereitung

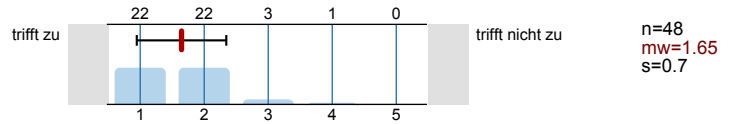
6_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



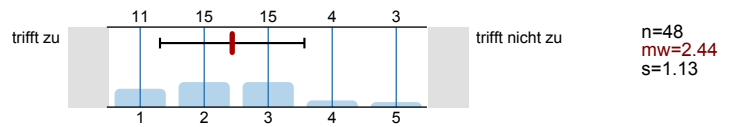
6_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

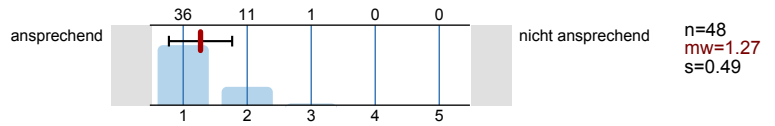


6_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

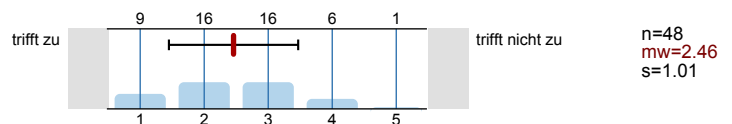


Präsentation des Übungsleiters

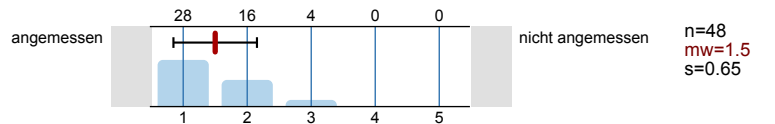
7_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



Weitere Kommentare

9_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- - Herr Pfallers fachliche Kompetenz
- Abwechslungsreich durch den Ausflug in die Geschichte und trotzdem wird genügend Stoff in angemessenem Tempo durchgenommen.
- Das Engagement des Übungsleiters. Gute Erklärungen und viele Beispiele. Eine angenehme Atmosphäre.
- Das Herr Pfaller sich sehr viel Zeit für die Studenten nimmt (Während der Übung auf einzelne Fragen intensiv eingeht und auch danach gerne weitere Fragen persönlich klärt)
- Die anschauliche Darstellung und eingehende Erklärung von Seiten des Übungsleiters. Es bleibt trotzdem keine Frage unbeantwortet/ ungeklärt.
- Die kompetenten und gut erklärten Antworten auf inhaltliche Fragen, die strukturierte und ruhige Herangehensweise an Aufgaben
- Die sehr klar strukturierten Tafelbilder (z.B. über die gesamte Übung hinweg einheitliche Farbkreidewahl), sowie deren Entwicklung.
- Dozent vermittelt guten und interessanten Eindruck, der Stoff wird klar verständlich erklärt, fördert die Begeisterung und das Engagement für das Fach
- Es wird sehr oft auf Fragen eingegangen und man merkt, dass es dem Übungsleiter wichtig ist, dass jeder mitkommt.
- Herr Pfaller
- Herr Pfallers Übungen haben mir insgesamt sehr zugesagt.
- Man lernt durch Nachdenken und Nachvollziehen der richtigen Rechnungswege schon den Stoff für die Klausur, ohne viel Aufwand zu betreiben.
- Pfaller: Da die Ersties allesamt nicht klopfen möchte ich das jetzt fürs ganze bisherige Semester nachholen. Das ist eine sehr gute Übung.
- Sebastian Pfaller ist engagiert, kompetent und immer bereit, Fragen zu beantworten!
- dass jeder sachverhalt an entsprechenden beispielen mit SKIZZEN und rechenaufgaben verdeutlicht wird
- Übungsleiter (Herr Pfaller) erklärt sehr gut und nachvollziehbar

9_B) An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- - Im Prinzip schreibt man bloss von der Tafel ab, und hat keine Möglichkeit mitzudenken, auch Herr Pfaller schreibt von seinem Blatt ab. Dabei mache ich Herrn Pfaller keine Vorwürfe, er muss einfach die vielen Aufgaben durchbringen. Es ist zu viel in zu kurzer Zeit.

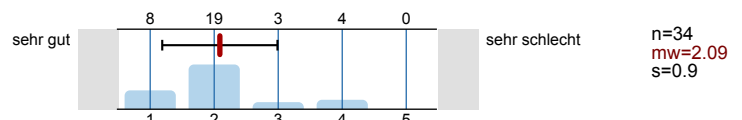
- Bei manchen Aufgaben geht es zu schnell.
- Das sie nicht mit dem Lehrstoff von Herrn Steinmann übereinstimmt.
- Der Schwierigkeitsgrad ist etwas niedrig und das Tempo dürfte ruhig etwas schneller sein. Dann sinkt auch der Lärmpegel.
- Der Stoff der Vorlesung und der Übung weichen stark voneinander ab.
Die Qualität der beiden Übungsleiter klafft stark auseinander!
- Der Stoff, der in der Übung behandelt wird und zeitgleich in der Vorlesung behandelt wird, stimmt öfters nicht miteinander überein.
- Der Zusammenhang zwischen Vorlesung und Übung fehlt in weiten Teilen, was andererseits schon oft erklärt und entschuldigt wurde. Dennoch wurde die Frage gestellt.
- Die teilweise fehlende Deckungsgleichheit zur Vorlesung. Ich verstehe, dass Argument, dass die Übung eigentlich später beginnen müsste als die Vorlesung, dies aber nicht möglich ist. Aber warum muss man dann in der Vorlesung z.B. Kräftesysteme in 3d behandeln, was aber (fast) nicht geübt wird?
- Frau Hürners Unterrichtsstil ist etwas zu Trocken, sie führt Neue Inhalte nicht anschaulich genug ein.
Der Inhalt der Übungen und der Vorlesung ist zu unterschiedlich, die hängt zu wenig mit der Übung zusammen.
- Inhalte besser auf Vorlesung abstimmen - zeitgleiches Behandeln eines Stoffgebietes in Vorlesung und Übung wäre hilfreich!
- Manchmal zu schnell, wenig Zeit zum Mitdenken
- Pfaller: Die Fragen von Studenten sollten konsequenter wiederholt werden. Wenn man ca 5-6 Sitzreihen vom Fragenden wegsitzt bekommt man von der Frage nichts mit und kann nur aus der Antwort schliessen, was gemeint war. Meiner Meinung nach gilt das auch wenn der Fragende noch weitere Male nachhakt.
- es werden keine Lösungen im Internet (StudOn) zur Verfügung gestellt, sodass man im Fall von Krankheit oä. die Aufgabe zu Hause über und lösen kann
sehr schnelle Steigerung des Schwierigkeitsgrades, wenn man einmal fehlt verliert man schnell den "Faden"
- nichts, ist super
- Übung und Vorlesung greifen nicht immer ineinandert

9_C) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

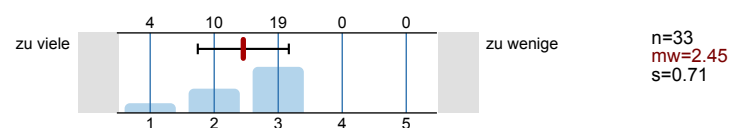
- Der männliche Übungsleiter ist durchaus kompetenter und besser geeignet als die weibliche Übungsleiterin. Diese wirkt sehr nervös und kann den Stoff leider nicht angemessen vermitteln.
Der Herr dagegen, schafft es Interesse zu wecken, Verständnis zu schaffen und die Aufgaben mithilfe von Beispielen ua. dem Stoff angemessen zu vermitteln.
- Es ist Schwierig zu erkennen was im Augenblick das Wichtige ist, da die Übung von der Vorlesung etwas abweicht. Jedoch ist es in der Übung deutlich besser zu verstehen als in der Vorlesung
- Gefällt mir sehr gut!
- Gut.
- Sie ist eine sehr große Hilfe den eher unverständlichen/umständlich dargestellten Vorlesungsstoff anwenden zu können.
- Weiter so!
- Übung greift Stoff der Vorlesung vor. Man lernt in der Übung schon Wochen vorher, wie eine Anwendung/Rechnung in einer Aufgabe funktioniert, bis man das selbe dann später in der Vorlesung total theoretisch und kompliziert erklärt bekommt. Eigentlich könnte man die Vorlesung um die Hälfte kürzen, weil der Stoff in der Übung (am Beispiel) viel besser "überkommt" als in der Vorlesung.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

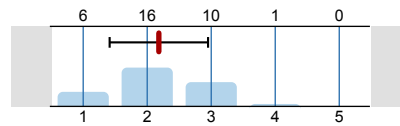
10_A) Tutorium: Wie wurden Fragen erklärt?



10_B) Tutorium: Anzahl der Tutoren

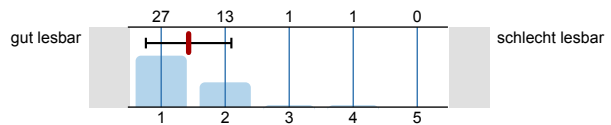


10_C) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 5)



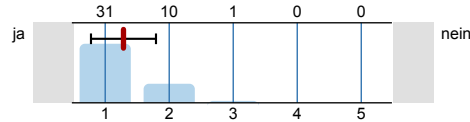
n=33
mw=2.18
s=0.77

10_D) Übung: Wie war der Tafelanschrieb?



n=42
mw=1.43
s=0.67

10_E) Übung: Drückt sich der Übungsleiter sprachlich gut verständlich aus?



n=42
mw=1.29
s=0.51

10_K) Tutorium: Das gefällt mir besonders:

- Dadurch das man selbst aktiv werden muss und sich bei Problemen helfen lassen kann ist das Tutorium das effektivste was man machen kann. Noch besser als Übung und Vorlesung.
- Das Tutorium bietet Raum, Fragen, die in der Vorlesung und der Übung nicht geklärt werden konnten, genauer nachzugehen.
- Dass die persönlichen Fragen gezielt beantwortet werden.
Dass man zusammen Aufgaben löst und sich somit gegenseitig helfen kann.
- Dass ich Fragen stellen kann und (fast) immer kompetente Antworten bekomme.
- Gute anschauliche Aufgaben
- Sehr hilfsbereite überwiegend gut informierte Tutoren
- Viele Tutoren die sich Zeit für Fragen/Diskussionen u.ä. nehmen.
- Viele Tutoren, die sich deswegen auch Zeit lassen beim Erklären
- die Übungsaufgaben

10_L) Tutorium: Das gefällt mir weniger und ich schlage folgendes zur Verbesserung vor:

- Das jeder für sich rechnet und die Tutoren eher dazu dienen, die Lösungen der Aufgaben zu sagen. Mir wäre es lieber, wenn man Gruppen bildet und zu jeder einzelnen Gruppe einen Tutor zuordnet (oder zwei). Dadurch hätte man mehr das Gefühl, bei den Aufgaben "ständig" betreut zu sein, aber es wäre trotzdem möglich die Aufgaben für sich alleine zu rechnen, wenn man dies wünscht.
- Die geringe Teilnahme lässt sich nur durch den unpassenden Termin begründen.
- Früher am Tag.
- Früher anfangen, früher aufhören :)
- Ich hatte es (fast) nie geschafft, die für ein Tutorium angesetzten Aufgaben durchzurechnen, auch wenn ich diese schon vorbereitet hatte (z.B. Symmetrieüberlegungen, geschickte Koordinatensystemwahl etc.). Teilweise war es sehr schwierig, den Tutoren verständlich zu machen, an welcher Stelle man nicht weiter kommt, v.a. wenn man einen Lösungsansatz hatte, der nicht mit der Musterlösung übereinstimmte. Deshalb beschränkte sich die Interaktion mit den Tutoren teilweise auf den Vergleich der Ergebnisse. Ferner verliert man meiner Meinung nach viel Zeit, wenn man innerhalb einer Arbeitsgruppe über verschiedene Lösungswege diskutiert. Daher ist mein Vorschlag, dem Tutorium (etwas) mehr Struktur zu geben. Z.B. eine einheitliche Wahl von Bereichen und Koordinatensystemen bei Schnittreaktionen, sodass alle auf die vorgegebene Musterlösung kommen.
- Im Tutorium wäre es meiner Meinung nach geeignet, nach angemessener Zeit die Lösungen von Teilaufgaben zu diskutieren. Oftmals "verläuft" man sich auf einem Holzweg, sodass man viel Zeit vergeudet und relativ wenig Nutzen aus dem Tutorium zieht.
- Manchmal dauert es zu lange, bis ein Tutor auf eine Meldung reagiert, nicht weil zu wenige da sind, sondern weil sie sich miteinander unterhalten etc.
- Vorschlag: nicht so spät am Nachmittag.
- War selten da, da ich für das Tutorium vier Stunden warten muss und pendle. -> Bessere Integration in den Stundenplan wäre sinnvoll!
- mehr Zeit
- nicht gerade die beste Uhrzeit, viele nehmen daher ungern teil an dieser Veranstaltung.

10_M) Tutorium: Im Übrigen möchte ich anmerken:

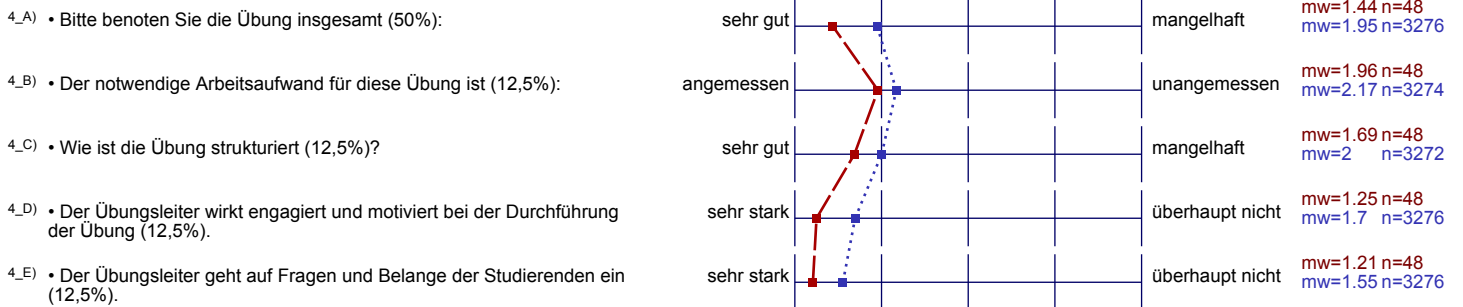
- Da zu Beginn des Tutoriums dieses sehr stark besucht war, war das Verhältnis Student-Tutor in Ordnung. Da gegen Ende des Semesters immer weniger das Tutorium besuchen sind zu viele Tutoren im Vergleich zu den Studenten da. Allerdings ist das nicht die Schuld des Lehrstuhls, sondern die der anderen Studenten, die so blöd sind und nicht ins Tutorium gehen
- Die Anzahl der Tutoren ist auf den ganzen Studiengang ausgelegt. Dadurch dass wir in der Regel höchstens 30 Studenten in einem Tutorium sind, sind es zu viele Tutoren. Wenn alle Kommilitonen anwesend wären, wären es dagegen vermutlich zu wenig Tutoren.
- Im Grunde genommen eignet sich das Tutorium meiner Meinung nur für denjenigen, der den Stoff gar nicht verstanden bekommt und beim Lösen der Aufgaben grundlegende Probleme hat. Wer gut mitkommt, kann die Aufgaben genauso gut auch zu Hause rechnen. Ich komme nicht mehr ins Tutorium, weil es mir zu umständlich ist, Abends noch mal an die Uni zu kommen. Die Aufgaben mache ich lieber daheim (weniger Aufwand).
- sinnvoller wäre meiner Meinung nach eine 2. Übung mit Aufgaben und anschließendem Hausübungsteil

Profillinie

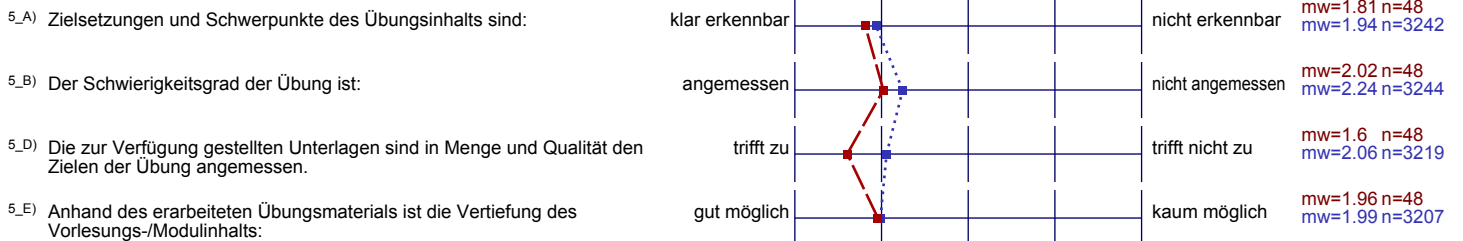
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Ing. Sebastian Pfaller
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Statik (12w-Statik (Ü))
 (Name der Umfrage)

Vergleichsline: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 12/13

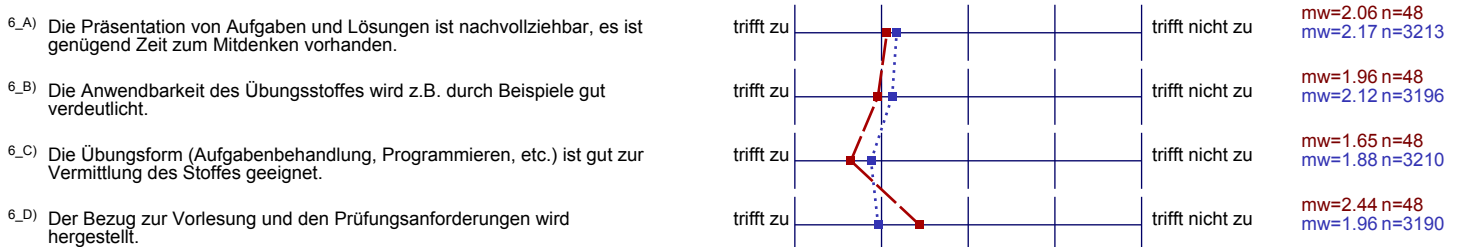
Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



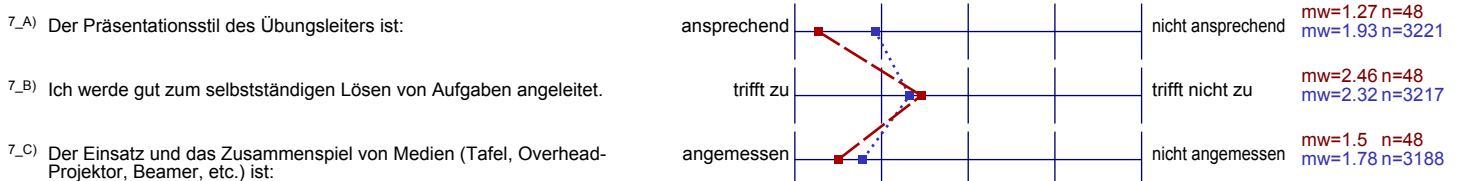
Übung im Allgemeinen



Didaktische Aufbereitung



Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

- 10.A) Tutorium: Wie wurden Fragen erklärt?
- 10.B) Tutorium: Anzahl der Tutoren
- 10.C) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 5)
- 10.D) Übung: Wie war der Tafelanschrieb?
- 10.E) Übung: Drückt sich der Übungsleiter sprachlich gut verständlich aus?

